



Dezernat IV

Erste Evaluation Klimageld – September 2022

Insgesamt sind bis zum Stichtag 12.09.2022 158 Anträge eingegangen. **118 davon sind vollständig und wurden mit einer Fördernummer versehen.**

Die folgende Evaluation bezieht sich nur auf die mit einer Fördernummer versehenen 118 Anträge.

Insgesamt wurden in den 118 Anträgen **259 Maßnahmen** beantragt.

68x wurde nur eine Maßnahme beantragt, 50x zwei oder mehr Maßnahmen

Die Anträge wurden in der überwiegenden Mehrheit für Ein- und Zweifamilienhäuser gestellt. 8 Anträge bezogen sich auf Wohnhäuser mit 3 Wohneinheiten.

Hinsichtlich Alter und Wohnfläche der Gebäude war die Verteilung wie folgt:

Wohnfläche

18 Projekte mit Wohnfläche unter 100 m²

62 Projekte mit Wohnfläche zwischen 100 und 200 m²

38 Projekte mit Wohnfläche über 200 m²

Hausaltersklassen

21 Häuser vor 1945 erbaut

42 Häuser zwischen 1945 und 1970

37 zwischen 1970 und 1990

18 nach 1990

2 Baudenkmäler mit Heizungstausch und einmal Fassadendämmung

Die **Verteilung der förderfähigen Maßnahmen** ergibt sich wie folgt:

Dachdämmung 14x

Fassadendämmung 18x



Dezernat IV

Dämmung Kellerdecke 16x

Dämmung obere Geschossdecke 23x

Fenstertausch 59x

Haustürtausch 33x

Heizungstausch 50x

Hydraulischer Abgleich 20x (nur 2x ohne Heizungstausch)

Individueller Sanierungsfahrplan 16x

Solarthermie 10x

In 25 Anträgen wurde die **Verwendung umweltschonender Produkte** geltend gemacht.

21 Projekte wurden ganz oder teilweise in **Eigenleistung** realisiert (vor allem Dämmung der Geschossdecke), der Rest durch Fachfirmen.

Über 50% der Anträge (64) bekommen keine **Doppelförderung**

33 Projekte auch durch BAFA gefördert

12 Projekte auch durch KfW gefördert (Überschneidungen mit BAFA Förderung möglich)

CO2 Einsparung

Insgesamt werden mit den 118 vollständigen Anträgen **fast 600 Tonnen CO2** pro Jahr eingespart – nicht nur in diesem Jahr, sondern auch in allen kommenden.

Aus den Anträgen ergibt sich eine **Fördersumme von rund 520.000 €**.

Die Wirtschaftsförderung, die sich insgesamt aus den Maßnahmen ergibt, lässt sich aufgrund der Kostenvoranschläge auf überschlägig mindestens 3,3 Mio Euro schätzen.